

zum Vorjahr 1969 um 14,9 Prozent und 1970 um 15,3 Prozent zu, so erhöhte sich diese im Jahre 1971 um 19,2 Prozent. Die Zahl der Neuerer ist um 145 000 gewachsen. Ein bemerkenswerter Anstieg der Neuerertätigkeit zeichnet sich dabei vor allem in den Kombinat und Betrieben der Zulieferindustrie ab. Die schöpferische Aktivität der Neuerer und Rationalisatoren, ihr Ideenreichtum und Erfindergeist sind fester Bestandteil, unerschöpflicher Kraftquell des Kampfes um den wissenschaftlich-technischen Fortschritt. Die Neuererbewegung, die 1971 bereits über 826 000 Werk tätige erfaßte, verkörpert wesentlich den „massenhaften Vormarsch zu einer höheren Arbeitsproduktivität“, den W. I. Lenin als Bürgschaft für die Überlegenheit der sozialistischen Ordnung kennzeichnete.²⁾ In den Ergebnissen der Neuererbewegung zeigt sich die große Bereitschaft der Werk tätigen, alle ihre Kenntnisse und Fähigkeiten für die Erfüllung der Beschlüsse des VIII. Parteitages einzusetzen.

Viele Aussprachen mit Neuerern und Rationalisatoren bestätigen, daß es in zunehmendem Maße politisch-ideologische Beweggründe sind, die sie zu ihren schöpferischen Leistungen veranlassen: Das Wissen um die politische Verantwortung der Arbeiterklasse in unserer Gesellschaft; der Wille, das fachliche Können effektiv zu nutzen, um das Ansehen des Betriebes durch gute Ergebnisse in der Planerfüllung zu erhöhen; die Entschlossenheit, zur weiteren Stärkung der DDR und der ganzen sozialistischen Staatengemeinschaft beizutragen. In der Neuerertätigkeit, im kritischen und schöpferischen Suchen nach ökonomisch ergiebigeren Lösungen und im Kampf um ihre Einführung in die Produktion formen sich politische, moralische und weltanschauliche Haltungen wie Verantwortung für das Ganze, Bildungsstreben, Gemeinschaftsgeist, die immer mehr das geistige Antlitz der ganzen Arbeiterklasse und zunehmend größerer Teile der anderen Werk tätigen prägen; Verhaltensweisen also, die selbst stets aufs neue zum Ausgangspunkt schöpferischer Initiativen in der Neuererbewegung werden.

Die Verant- wortung der Partei- organisationen

Diese Zusammenhänge zu erkennen und davon ausgehend die planmäßige Entwicklung der Neuererbewegung politisch zu leiten, ist für die Tätigkeit der Parteiorganisationen in den Betrieben bei der Durchführung der Hauptaufgabe des Fünf jahresplanes von entscheidender Bedeutung. Deshalb ist die politisch-ideologische Arbeit der Parteiorganisationen und ihrer Leitungen vor allem darauf zu richten, gemeinsam mit der Gewerkschaft die führende Rolle der Arbeiterklasse in der Neuererbewegung weiter zu festigen. In der „Verordnung über die Förderung der Tätigkeit der Neuerer und Rationalisatoren in der Neuererbewegung“ vom 22. Dezember 1971 heißt es: „Als umfassende Klassenorganisation der Arbeiterklasse und als Schulen des Sozialismus tragen die Gewerkschaften bei der allseitigen, planmäßigen Entwicklung der Neuererbewegung als Massenbewegung der Arbeiterklasse und aller anderen Werk tätigen im sozialistischen Wettbewerb eine hohe Verantwortung.“³⁾ Das Ziel besteht darin, den Kreis der Neuerer und Rationalisatoren zielstrebig zu vergrößern, die Leiter zur immer besseren Wahrnehmung ihrer Verantwortung für die Entfaltung der Neuererinitiative zu befähigen, das Knobeln und Forschen der Neuerer voll in den Dienst der weiteren Verbesserung unserer materiellen und kulturellen Lebensbedingungen zu stellen.

Nicht zufällig entwickelt sich die Neuererbewegung vor allem dort am besten, wo das Herausfordern und Auf greifen von Arbeitervorschlägen und Neuererinitiativen untrennbarer Bestandteil der Leitung und der Führungstätigkeit der Parteiorganisationen ist. Das zeigt die hohe Beteiligung der Werk tätigen an der Neuererbewegung im VEB Rohrkombinat Riesa, wo jeder zweite Werk tätige ein Neuerer ist.

²⁾ W. I. Lenin, Die nächsten Aufgaben der Sowjetmacht. In: Werke, Bd. 27, Dietz Verlag Berlin, 1960, S. 238

³⁾ Gesetzblatt der DDR, Teil II, Nr. 1 vom 14. Januar 1972